



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXIII. Poppo und Lucas von Blankenburg zu Bietkow verkaufen dem Kloster Seehausen eine Rente aus Blankenburg, im Jahre 1472.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

der vnnferen glaubwürdigen. Zu vrkunde mit vnnferm anhangendem Infigel verfigelt vnd geben zu Colen an der Sprew, am Sonabent nach Conceptionis Marie, Anno etc. LVIII.

Nach dem Churm. Rehnscopialbuche XXII, 142.

XXIII. Poppe und Lucas von Blanckenburg zu Bietkow verkaufen dem Kloster Seehausen eine Rente aus Blanckenburg, im Jahre 1472.

Vor allen luden, dye deszen apenen breff zien edder horen lezen, Bokennen wie poppe vnde lucas, broder, gnant dye von blanckenborch, wonhaftigen to Bitekow, in crafft vnde macht deszes breues vor vnns vnde vor vnnse rechte eruen, dat wie vorkofft hebben vnde gegenwerdich vorkopen to enem rechten wedderkope, alse wedderkopes recht ifs, den Erwerdigen geystliken personen, nhemeliken Ern Johan van Holtzendorp, praweste, ghertrude Swerin, Abbatisse, Lutgard ryben, priorisse, vnde deme gantzen Conuente des junefrowen Closters to zehusen, belegen im vkerlande bie prempzlow, vnde oren nakomelingen vesteyn marck geldes genger munte, alle in deme dorpe to Blanckenborch uppe twe haue vnde hufen, gelegen In deme suluen dorpe to Blanckenborg, nhemeliken vppe Tide Lubbenowes hoff vnde drye hufen achtehalue marck geldes, vppe Tide Jans hoff vnde drye hufen achtehalue marck geldes pacht, dar zie nhu beyde vppe wonen. Dese vorgescreeuen haue vnde hufen hebben wie vorgnante poppe vnde lucas, broder, gnant dye von Blanckenborg, vor vnns vnde vor vnnse rechte eruen den egnanten Ern Johan von holtzendorpe etc. vnde oren nakomelingen vorkofft vor vestich gude vulwichtige rinsche gulden gud an golde vnde swar genuch an der wichte, dye vnns denne dye ergnanten Ern Johan etc. wol to dancke vnde tor nuge in enem Summen voreiniget vnde boreidet hebben, dye wie denne in vnnsen nuth vnde fromen gebracht hebben. Dese vorgescreeuen pachte vnde rente scholen dye ergnanten Ern Johan etc. heuen vnde boren vnde zick der gebruken fredeliken, vngehindert vnde vmbekummert vor vnns vnde vor vnnse rechte eruen edder ydermannes, glick alse boven boruret vnde gescreuen steyt. Ock dye wile dat wie Ergnanten poppe vnde lucas etc. dye vorgescreeuen vestich rinsche gulden den vorgnanten Ern Johan etc. nicht wedder geven vnde betalen wol to dancke, alse scholen dye ergnanten Ern Johan etc. edder ore nakomelingé alle jar vppe Sunte Mertens dach heuen vnde boren Sodan vesteyn marck geldes pacht, so bouen beruret vnde gescreuen steyt, vngehindert vnde vmbekummert geystlikes edder werntlikes gerichtes vor herren gebor vnde gewalt edder ydermannes glick. Ock scholen vnde willén wie Ergnante poppe vnde lucas etc. nhene pacht edder tynse heuen edder boren an deme dorpe to Blanckenborg, sunder den ergnanten Ern Johan etc. zint ersteh sodan vorgescreeuen vesteyn marck pacht darin vnnsem . . wol to dancke vnde tor nuge boreydet vnde hotalet. Ock willen wie Ergnante poppe vnde lucas etc. en des gudes eyn gewere wesen, wo vake vnde wo vele en edder oren nakomelingen des noth vnde behuff mach wesen. Ock . . . . . wie poppe vnde lucas etc. dye vorgescreeuen vesteyn marck geldes rente wedder losen vnde kopen willen, So schalen wie vnde willen edder vnnse rechte eruen vppe Sunte Johannes dach middensamer den vorgescreeuen Ern Johan etc. to zeggen vnde vorkundigen laten vnde denne vppe Sunte Mertens dach negeft to komende dye vorsecreuen vestich rinsche gulden



wedder gheven vnde bothalen, dhie alle gudt zint an golde vnde swar genuch an der wichte, met den vesteyn marck geldes pacht, vnde wanner dye vesteyn marck geldes pacht vnde dye vestlich rinsche gulden zo vth gegeuen vnde wol to dancke vnde tor nhuge boreydet vnde botalet zynt. So scholen vnns edder vnnsen rechten erven dye ergnanten Ern Johan etc. dat gudt wedder avetreden vngehindert. Ock scholen wie poppe vnde lucas etc. vnde willen dye botalinge dhun Ern Johan etc. edder wor dat en edder oren nakomelingen aller . . . . vnde . . . . ifs vngehindert vnde vmbekummert geistlikes edder werntlikes gerichtes vor hern gebot vnde gewalt edder ydermannes glick. Weret ock, dat wie poppe etc. sümich worden an fulker botalinge vnde dhie vorgescreven vestlich rinsche gulden met den vesteyn marck geldes pacht vnde den vorgescreven Sunte Mertens dach nicht botaleden vnde boreydeden, alle bouen boruret vnde gescreuen steyt, wat redeliken schaden dhie Ergnanten Ern Johan etc. vmme der nicht botalinge wille deden edder nbemen to Cristen edder to Juden vnde borgen edder vnde gude kyften pande, den schaden reden vnde louen wie ergnante poppe etc. den vorgescreven Ern Johan etc. wol to dancke to bonemende Houetstules rente vnde schade, Sunder alle oren vnde orer nakomelingen schade, ane alle bofse geferde. Weret ock, dat ichteswed in dessem vnnsen apenen breue vorgheten were, id were an scriffen edder an gedechtnisse edder dhie breff ghate krege edder dye Ingezegele dar an vorzeriget worden, dat schall vnns poppe etc. to nheine fromen komen vnde schal ock den vorgnanten Ern Johan etc. to nheine schaden komen, ane alle bofse geferde. Alle desse vorgescreven stücke, puncte vnde artikele, eynen gewelick besunders vnde bie zick . . . vnde laten wie ergnante Poppe etc. Stede, vaste vnde . . . . to holdende bie vnnsen louen vnde guden truwen, ane alle bofse geferde. To tuge vnde merer bokanntnisse hebben wie ergnante poppe vnde lucas, brodere, genant dye von Blanckenborg, wonhaltigen to Bitckow, met witschop vnde guden willen vnde met wolbedachten mude vor vnns vnde vor vnnsen rechte erven vnne Ingezegele eyn gewelick zyn besunders vnde bie zick laten hangen an dessem vnnsen apenen breff, der geuen vnde gescreuen ifs na godes gebort viertein hundert jar, dar nha in deme twei vnde seventigsten Jare, am Dingesdage na S . . . . des hilgen Apostels.

Aus L. v. Ledebur's Abg. Archiv III, 350.

XXIV. Das Kloster Seehausen räumt der Stadt Prenzlau das Recht ein, auf seinen Besitzungen Ziegelerde zu graben, am 28. November 1476.

Vor allen Lüden, dar dese Brieff vorkummet, de en sen edder hören lesen, bekennen wy Gertrudis Sweryns, Abbatissa, Lutgardis Ryben, Priorissa, vnde der gantze Gemeyne Convent des Klosters to Sehusen, bey Primfslow belegen, apenbar in dessem Breue, dat wy vor vns vnde alle vnse Nakamelinge meth wolbedachtem mude vnd meth Willen vnd Volborth des werdigen herren, Ern Gregory Roth, Dom Herren vnser leuen fruwen Kercken to Stettin, vnser Prouestes, vnde met Rade vnser Vorstender vnd fründe, met den erfamen Herren Borgermeistern vnde Rathmannen to Premfslow sambtliken eyn geworden synt, van Tigelerde to grauende in des suluen Godeshus Güderen to Sehusen vnde wechtofsurende in der Stad Premfslow behuf, wo id der Stad ghedelick vnde bequeme ifs, in deser wise, so dat de erfamen Herren